

der Mitte liegen verlohnte Scheite von einem Feuer, das erst gestern gebrannt zu haben scheint; sonst alles Sand und dicht am Abhang eine einzige Nadel. Die Tannen und Fichten, die eben noch als dichtes Gebüsch zu beiden Seiten des Weges standen, den wir kamen, — hier haben sie sich an den Abhang des Berges nach unten zu zurückgezogen und ragen nur mit ihren Gipfeln noch handhoch über das Plateau hinweg. Wie ein Riesentrans von dunkeln Nadeln bewegt sich um uns her; nur eine einzige Fichte, ein schlanker, hellroter Stamm, der stolz wie eine Pinie daselbst, ragt wie ein Flaggenstod hoch auf und streckt seine grüne Krone wie ein Wahrzeichen weit ins Land hinein.

Wir lehnen uns an den schlanken Stamm des schönen Baumes und blicken nach Westen zu in die Bilder modernen Lebens und lachender Gegenwart hinein. Die Sand- und Sumpfwüste früherer Jahrhunderte wurde hier längst zu einem Park- und Gartenlande umgeschaffen, und Dörfer und Städte, überall eingestreut in die Landschaft, wachsen heiter mit ihren roten Dächern und Giebeln aus allen Schattierungen des Grüns hervor. Die Türme der Hauptstadt leuchten im Schein der untergehenden Sonne; die graugelbe Wand des Köpenicker Schlosses schimmert zwischen den Pappeln hervor; Fabrikschornsteine begleiten den Lauf des Flusses, und hoch über den weißen Segeln der Rähne, die geräuschlos stromabwärts ziehen, steht bewegungslos die schwarze Wolke der Schöte und Essen. Leben überall; kein fußbreit Landes, der nicht die Pflege der Menschenhand verriete.

Wir haben das heitere Bild in Auge und Seele aufgenommen, wenden uns jetzt und blicken nach entgegengesetzter Seite hin, in die halb im Dämmer liegende östliche Landschaft hinein. Welcher Gegensatz! Die Spree zu unserer Linken zieht den Müggelsee wie einen breiten Spiegelkristall an ihrem schmalen, blauen Bande auf, und der Dahme-Fluß zu unserer Rechten buchtet sich immer weiter und breiter landeinwärts und schafft Inseln und Halbinseln, so weit unser Auge reicht. Auf Quadratmeilen hin nur Wasser und Wald. Nichts, was an die Hand der Kultur erinnert, nicht Dorf, nicht Stadt, nicht Weg, nicht Steg; keine andere Fohrstraße ist sichtbar als See und Fluß, die ihr verwirrendes Netz durch die weiten Waldreviere ziehen. Kein Dach blüht durch die Zweige, kein Hättentrauch steigt auf, keine Herde weidet an den Sumpfufern entlang, nur eine Fischmöwe schwebt satt und langsam über dem Müggelsee. Sand und Sumpf, Wasser und Wald; — es ist hier, wie es immer war, und während jetzt die Abendnebel